



Traditionell begrüßt Vorsitzende Ulla Kleinlosen die Gäste zum Neujahrsempfang unter freiem Himmel.

Fotos: Gerd Mecklenborg

# Guter Ruf über die Grenzen hinaus bekannt

## Open-Air-Neujahrsempfang des Kunstkreises Meppen

Von Gerd Mecklenborg

**MEPPEN** Im Kulturzentrum Koppelschleuse hat der Neujahrsempfang des Meppener Kunstkreises mit zahlreichen Gästen unter kunstvoll bewölktem, aber freiem Himmel stattgefunden. Begrüßt wurden die Gäste, unter ihnen auch viele Rats- und Verwaltungsmitglieder der Stadt Meppen, von der Kunstkreisvorsitzenden Ulla Kleinlosen. Sie blickte auf ein „tolles Jahr 2019“ zurück, auf viele erfolgreiche Ausstellungen, Kurse und auf ein gutes Miteinander zu befreundeten Kunstkreisen.

So hatten Mitglieder des Meppener Kunstkreises die Möglichkeit, in Emmen, auf dem dortigen Kunstmarkt im August, und anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Emmener Kunstkreises AKE

jeweils in einer großen Ausstellung ihre Werke zu präsentieren. Aber auch die Städtepartnerschaft zwischen Ostroleka (Polen) und Meppen sei künstlerisch begleitet worden, berichtete Kleinlosen.

„Und unser Töpfermarkt, der bleibt dank der hervorragenden Organisation von Franz Krull und Wilma Eisenga ein Dauerbrenner“, strahlte die Vorsitzende. Leider trübe das nicht auf alle Veranstaltungen des Kultursommers zu, räumte sie ein. „Aber all unsere Aktivitäten, im und ums Haus, erfreuen sich großer Beliebtheit und Anerkennung, auch über emsländische Grenzen hinaus“, sagte Kleinlosen. Sie bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, den Sponsoren, der Stadt Meppen und dem Landkreis, „und natürlich bei



Die heiße Suppe erfreute sich großer Nachfrage.

allen unseren Kreativen für die Unterstützung und euer großartiges Engagement“. Zwar sei das Jahr 2019 „auch eines der großen Einschränkungen durch die Baumaßnahmen beim Museum und ein Jahr noch nicht erfüllter

Hoffnungen bezüglich dringender Renovierungen“ gewesen, „aber dank unserer guten Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis bleiben wir zuversichtlich“, sagte Kleinlosen. Weitere Unterstützung sagten Land-

rat Marc-André Burgdorf und Meppens Bürgermeister Helmut Knurbein dem Kunstkreis in ihren Grußworten zu.

Für die Kunstschule und das Kulturnetzwerk zog Geschäftsführer Burkhard Sievers Bilanz. Auch Sievers bezeichnete 2019 „trotz Baubetrieb“ als ein gutes Jahr für das Netzwerk. Bei den Umsätzen aus Kursgebühren habe man in Meppen, Haselüne, Herzlake und Twist mit 65.000 Euro ein Rekordergebnis erzielt. Das Jugend- und Kultur Gästehaus sei allerdings mit 22.029 Übernachtungen an der Grenze des Machbaren angekommen, sagte Sievers, der mit Stolz berichtete, „dass unser Haus in den Besucherbewertungen zu den besten im Landesverband zählt“. Konzerte und Lesungen im Café Kop-

pelschleuse hätten sich in ihrer Nische gut etabliert, so der Geschäftsführer.

„Was den Kunstkreis und das ganze Ambiente hier eigentlich ausmacht“, das wusste Kunstkreis-Mitglied

*„Hier finde ich meinen Ruhepunkt“*

**Hille Korte,  
Künstlerin**

Hille Korte am Rande des Empfangs bei einer leckeren Suppe zu berichten. „Hier finde ich meinen Ruhepunkt und hier ist für mich eine kleine Familie entstanden“, strahlte die Künstlerin, die sich „auf ein kreatives Jahr 2020 für uns alle“ freut.

Mehr Fotos vom Empfang auf [www.nolz.de](http://www.nolz.de)